

Das Erbe der Bekennenden Kirche in der DDR

Das Ende der Nazi-Herrschaft stellte auch die Kirchen vor neue Aufgaben. Das Erbe der Bekennenden Kirche spielte dabei eine besondere Rolle. Die evangelischen Kirchen in der DDR mussten sich schon wieder einer Diktatur – dieses Mal der „des Proletariats“ – erwehren. Standen sie darum in einer besonderen Nachfolge der Bekennenden Kirche? Manches spricht dafür. Zahlreiche Persönlichkeiten der Bekennenden Kirche übernahmen nach dem Zweiten Weltkrieg kirchenleitende Verantwortung und die Barmer Theologische Erklärung von 1934 wurde in der DDR bald zu einem Dokument der Orientierung für das kirchliche Leben.

Andererseits beriefen sich viele mit zum Teil gegensätzlichen Positionen auf dieses Erbe. Es geriet in Zeiten des Kalten Krieges auch in die politischen Auseinandersetzungen zwischen Ost und West.

In unserer Tagung soll kritisch überprüft werden, welche Rolle und Funktion das „Erbe der Bekennenden Kirche“ in der DDR wirklich hatte: Wo konnten entscheidende Impulse aufgenommen werden, wo geriet man schnell wieder in die alten Gleise und wo hat sich der Bezug auf die Bekennende Kirche als eine Engführung erwiesen? Diese Fragen wollen wir im Miteinander von Zeitzeugen und Wissenschaftlern aus Ost und West diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Michael Karg
Vorsitzender der
Martin Niemöller Stiftung e.V.

Reinhard Höppner
Vorsitzender der
Stiftung Adam von Trott,
Imshausen e.V.

• Tagungsort:
Stiftung Adam von Trott
Im Trottenpark 1
36179 Bebra-Imshausen
Telefon 06622/42440
Fax 06622/430419
Mail: stiftung.trott@gmx.de
www.stiftung-adam-von-trott.de



• Anfahrt:
Mit der Bahn:
Der nächste Bahnhof ist Bebra. Vom Bahnhof bis nach Imshausen von dort wird ein Shuttledienst eingerichtet

Mit dem Auto:



aus Richtung Kassel:
• über die A7 Abfahrt Melsungen Richtung Melsungen
• dann über B83 über Rotenburg nach Bebra
• in der Stadt in Richtung Bahnhof links abbiegen (Richtung Nentershausen, Gilfershausen)
• durch Gilfershausen nach Imshausen, in Imshausen der Beschilderung "Stiftung Adam von Trott" folgen
aus Richtung Fulda/ Frankfurt:
• am Hattenbacher Dreieck Richtung Hannover, Eisenach
• am Kirchheimer Dreieck auf A4 Richtung Eisenach
• nächste Ausfahrt Bad Hersfeld abfahren Richtung Stadtmitte
• rechts auf B27 Richtung Bebra, Eschwege
• an der Abfahrt Bebra-Süd abfahren, durch zwei Kreisel

• rechts in Bismarckstraße abbiegen (Richtung Nentershausen-Gilfershausen) durch Gilfershausen nach Imshausen, in Imshausen der Beschilderung "Stiftung Adam von Trott" folgen
aus Richtung Eisenach/ Erfurt:
• über die A4 Ausfahrt Wildeck-Hörsel abfahren
• in Richtung Bebra über Ronshausen
• in Weiterode rechts nach Bebra abbiegen
• rechts in Bismarckstraße abbiegen (Richtung Nentershausen-Gilfershausen) durch Gilfershausen nach Imshausen, in Imshausen der Beschilderung "Stiftung Adam von Trott" folgen
• Anmeldung:
Anmeldungen bitte spätestens bis zum 5. Juni 2013 an die Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. Geschäftsführerin Ute Janßen
Im Trottenpark 1, 36179 Imshausen
Tel.: 06622/42440
Fax: 06622/430419
E-Mail: stiftung.trott@gmx.de

Teilen Sie bei der Anmeldung bitte Ihre Wünsche bezüglich der Unterbringung mit. Programm und Anmeldeformular finden Sie auch unter www.stiftung-adam-von-trott.de

• Tagungsgebühr:
Bei Unterbringung in Imshausen: 100 Euro im DZ/ 110 Euro EZ
Bei Unterbringung im Hotel in Bebra: 125 Euro im DZ, 145 Euro im EZ
Tagungsgäste ohne Übernachtung mit der Möglichkeit, an den Mahlzeiten teilzunehmen: 45 €.

Die Bezahlung ist bar am Tagungsort oder per Überweisung auf das Konto der Stiftung Adam von Trott möglich:
Ev. Kreditgenossenschaft
Kto. 617741
BLZ 520 604 10
Bei Überweisung bitte Beleg zur Tagung mitbringen.

• Hinweis zur Unterbringung:
In Imshausen selbst erfolgt die Unterbringung in einfachen Einzel- und Doppelzimmern (WC und Dusche auf dem Gang). Falls Sie eine komfortablere Unterbringung in einem Hotel in Bebra wünschen, geben Sie dieses bitte bei der Anmeldung mit an. Bitte beachten Sie dabei die Unterschiede in der Tagungsgebühr.

**martin
niemöller
stiftung**
Martin Niemöller
Streiten für den Menschen



Stiftung
Adam von Trott
Imshausen e.V.

Das Erbe der Bekennenden Kirche in der DDR



Kirchentagsabzeichen des Regionalkirchentages 1983 in Erfurt
Foto: Privatarchiv Br. Thomas, Quelle: wikipedia.de

21. -23. Juni 2013
Ort: Stiftung Adam von Trott,
Imshausen e.V., Bebra-Imshausen

Veranstalter:
Martin-Niemöller-Stiftung e.V.
Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.

Programm

Freitag, 21. Juni 2013

ab 17.00	Anmeldung
18.00	Abendessen
19.00	Begrüßung
anschl.	Das Erbe der Bekennenden Kirche in den Kirchen in der DDR Ein Überblick anhand der Barmer Theologischen Erklärung Propst i.R. Dr. Dr. hc. Heino Falcke (Erfurt) Öffentlicher Vortrag
20.00	Diskussion
21.00	Abendsegen

Samstag, 22. Juni 2013

7.30-9.00	Frühstück
9.00	Morgenandacht Dekanin Gisela Strohriegl (Rotenburg)
9.30	Ein schwieriges Erbe Das Darmstädter Wort und die "Kirche im Sozialismus" Dekan Prof. Dr. Klaus Fitschen (Leipzig)
10.15	Diskussion
11.00	Kaffeepause
11.30	Eine Erweckung ist ausgeblieben Kerngemeinde versus Volkskirche: Ein Streitthema als Erbe der BK Bischof a.D. Prof. Axel Noack (Halle)
12.15	Diskussion
13.00	Mittagessen
15.00	Der Blick von drüben Beobachtungen aus westdeutscher Perspektive Prof. Dr. Martin Stöhr (Bad Vilbel)
15.45	Diskussion
16.30	Kaffeepause
16.45	Persönlichkeiten der Zeitgeschichte vorgestellt von Studierenden
18.00	Abendessen
19.30	Prägungen, die bleiben Ein Gespräch mit Heino Falcke, Katharina Kunter und den Referenten des Tages
21.00	Ausklang im Trottenpark

Sonntag, 23. Juni 2013

7.30-9.00	Frühstück
9.00	Andacht zum Sonntag NN.
10.00	Bekennende Kirche und Bekennen in der Friedensfrage Das friedenspolitische Engagement der Kirchen in der DDR Dr. Marianne Subklew (Potsdam)
10.45	Diskussion
11.30	Religion - Macht - Politik Über die politische Relevanz religiöser Überzeugungen Dr. Ellen Ueberschär, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT)
12.00	Das Erbe in heutigen Kontexten Podiumsdiskussion mit Bettina Röder, Ellen Ueberschär u.a.
13.00	Mittagessen und Schluss der Tagung